

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „O. Meier“ vom 11. Juni 2023 07:36

[Zitat von Plattenspieler](#)

Die Taufe ist nicht die Entscheidung des Menschen für Gott, sondern die Entscheidung Gottes für den Menschen

Klingt nach einer recht einseitigen Beziehung, wo nur die eine die Entscheidung trifft.

[Zitat von Plattenspieler](#)

die Wirkungen sind die Vergebung der Sünden

Welche Sünden sollen denn einem Säugling vergeben werden?

[Zitat von Plattenspieler](#)

die Annahme als Kind Gottes, die Eingliederung in seinen mystischen Leib, die Kirche.

Da frage ich schon gar nicht, was das bedeuten soll.

[Zitat von Plattenspieler](#)

Der Glaube ist keine Voraussetzung für den gültigen Empfang,

Aber die Getaufte legt ein Glaubensbekenntnis ab? Das macht übrigens für einen Säugling keinen Sinn.

[Zitat von Plattenspieler](#)

Bei Kindern in christlichen Familien ist ja aber der Plan, dass sie direkt im Glauben und mit dem Glauben aufwachsen.

Ja, das ist der Plan. Schnapp' sie dir, wenn sie jung sind. Wenn Religionszugehörigkeit eine bewusste Entscheidung wäre, käme man nicht so gut an Leute.